



Schaan, 17. Dezember 2018

Medienmitteilung: Abschluss GaYA-Projekt und Konferenz in Chambéry/F

Jugendbeteiligung ist ein Muss – kein nettes Extra

Mehr Jugendbeteiligung in den Alpen! Dieser Appell ging bei der Konferenz zum Projekt GaYA in Chambéry/F an die Politikerinnen und Politiker der Alpenländer. Wie sehr das Thema bewegt, zeigte die alpenweite Beteiligung zahlreicher Jugendlicher und VertreterInnen aus Politik und Gesellschaft.

Fördern Sie aktiv eine politische Kultur der Beteiligung, verankern Sie die Mitsprache junger Menschen in Entscheidungsprozessen, machen Sie Jugendbeteiligung zu einem Muss, nicht nur zu einem netten Extra! Diese politischen Empfehlungen trugen die Partnerorganisationen des Interreg-Projektes GaYA an die PolitikerInnen der Alpenländern heran.

Wie lässt sich Jugendbeteiligung in Städten und im ländlichen Raum fördern? Welche innovativen Ideen und Projekte gibt es? Was können Politikerinnen und Entscheidungsträger tun? Über 200 Teilnehmende aus allen Alpenländern waren zur GaYA-Konferenz ins französische Chambéry gereist, um sich den Fragen zum Thema Jugendbeteiligung zu stellen. In interaktiven Sessions tauschten sich Jugendliche, PolitikerInnen und Interessierte aus verschiedenen Alpenländern aus. Daneben bot die Veranstaltung, Musik und alpine Kulinarik sowie eigens von Jugendlichen produzierte Filme, die im Rahmen eines alpenweiten Filmwettbewerbs präsentiert wurden.

Die Veranstaltung bildete gleichzeitig auch den Abschluss des zweijährigen EU-Projektes GaYA. Neben dem internationalen Austausch und den politischen Empfehlungen präsentierten die Projektpartner einen Werkzeugkoffer für Jugendpartizipation und eine Vergleichsstudie zu partizipativer Demokratie in den Alpen.

Mehr Informationen zum Projekt GaYA: www.alpine-space.eu/projects/gaya/de

Diese Mitteilung und Pressebilder stehen zum Download bereit unter:

www.alpine-space.eu/project-news-details/de/5349

Rückfragen sind zu richten an:

Maya Mathias, Mitarbeiterin Kommunikation CIPRA International, +423 237 53 03,
maya.mathias@cipra.org

GaYA – Governance and youth in the Alps

Das Projekt GaYA zielt darauf ab, junge Menschen stärker in das politische Leben zu integrieren. Viele politische EntscheidungsträgerInnen sind sich der Vorteile der direkten Beteiligung Jugendlicher nicht bewusst. Neue Formen der Regierung haben ein grosses Potenzial, um nachhaltigere und legitimere politische Entscheidungen zu ermöglichen und aktuelle gesellschaftliche Probleme zu lösen. Im Projekt GaYA werden neue demokratische Methoden gesammelt und bereitgestellt, um die Herausforderungen des territorialen Zusammenhalts zu bewältigen.

GaYA dauert von November 2016 bis Dezember 2018 und wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch das Interreg-Alpenraumprogramm und dem deutschen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, dem Land Vorarlberg und der Region Auvergne-Rhône-Alpes mitfinanziert. www.alpine-space.eu/projects/gaya/de